Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St.Roman
am Freitag, den 13. September 2013.

Tagungsort: Gemeindeamt St.Roman (Sitzungssaal)

Anwesend: Bürgermeister Berlinger Siegfried
Vizebürgermeister Kriegner Norbert
Gemeindevorstandsmitglied Wimmer Gerhard
Gemeindevorstandsmitglied Breidt Johann
Gemeindevorstandsmitglied Kropf Christian
Gemeinderatsmitglied Beham Josef
Gemeinderatsmitglied Lang Herbert
Gemeinderatsmitglied Schasching Franz
Gemeinderatsmitglied Hamedinger Matthias
Gemeinderatsmitglied Mauthner Matthias
Gemeinderatsmitglied Kohlbauer Johann
Gemeinderatsmitglied Grill Alfred
Gemeinderatsmitglied Mauthner Paula
Gemeinderatsmitglied Kriegner Christian
Gemeinderatsmitglied Fuchs Franz
Gemeinderatsmitglied Doblinger Johann
Gemeinderatsersatzmitglied Scharinger Matthias
Gemeinderatsersatzmitglied Höllinger Simone

Es fehlt: Gemeinderatsmitglied Baminger Johann - entschuldigt
Gemeinderatsmitglied Max Josef - entschuldigt
Gemeinderatsmitglied Baminger Rudolf - entschuldigt

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt
fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) die Mitglieder des Gemeinderates zur Sitzung zeitgerecht eingeladen wurden, worüber der Zustellnachweis vorliegt und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates während dieser Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen gegen dieselbe bis Sitzungsschluss vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht Gemeindesekretär Stadler das Protokoll zu führen.

T a g e s o r d n u n g

1. Änderung Kindergartenordnung
2. Prüfbericht Prüfungsausschuss
3. Grundsatzbeschluss Verlegung Gemeindestraße Razing
4. Indexanpassung Förderung Kleinkläranlagen
5. Finanzierungsplan Erneuerung Ortsbeleuchtung
6. Darlehensausschreibung KLF-A Aschenberg
7. Berufung Höller Johann gegen Baubewilligungsbescheid
8. Errichtung ABA St.Roman BA 08
9. Allfälliges

1. Änderung Kindergartenordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kindergartenordnung für den Kindergarten der Gemeinde St.Roman entsprechend den Bestimmungen des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes 2007, LGBL.Nr. 39/2007, i.d.F. der Novelle 2010, LGBL.Nr. 59/2010 angepasst werden soll. Er weist darauf hin, dass insbesondere die Ferienzeiten und die Öffnungszeiten entsprechend der Bedarfserhebung angepasst wurden. Er bringt dem Gemeinderat sodann die neue Kindergartenordnung, gültig ab 1.9.2013 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister beantragt der Gemeinderat möge vorliegender Kindergartenordnung die Zustimmung erteilen bzw. die alte Kindergartenordnung aufheben.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

2. Prüfbericht Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister ersucht den Prüfungsausschussobmann Grill Alfred um seinen Bericht.

Prüfungsausschussobmann Grill führt aus, dass am 6. September 2013 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Es wurde der Kassenbestand geprüft und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Weiters wurden die Kapitel Förderungen sowie Telefon- und Internetkosten geprüft. Es wurde dabei festgestellt, dass bei den Förderungen die Vorgaben des Landes in Bezug auf den € 15,-- Erlass eingehalten wurden und sich die Telefon- und Internetkosten im Rahmen bewegen.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht einstimmig, mittels Handzeichen, zur Kenntnis.

3. Grundsatzbeschluss Verlegung Gemeindestraße Razing

Der Bürgermeister führt aus, dass Herr Widegger Bernhard „Scherrerrwirt“ die Errichtung von Parkplätzen im Bereich seines Gasthauses beabsichtigt. Es fand daher diesbezüglich mit Straßenmeister Bauer von der Straßenmeisterei Münzkirchen eine Begehung an Ort und Stelle statt. Straßenmeister Bauer hat diesbezüglich einen möglichen Planentwurf erstellt und legt der Bürgermeister diesen dem Gemeinderat zur Einsichtnahme vor.

Es ist geplant die Razinger Gemeindestraße zu verlegen und im Bereich des Gasthauses, bei der Einmündung in die Sauwald Straße, links und rechts der Razinger Gemeindestraße ca. 12 Parkplätze zu schaffen. Aus Sichtgründen soll auch die Einbindung der Zufahrt zum Cafe Kislinger und die Fahrbahn in Richtung Razing neu gestaltet werden. Seiner Meinung nach bestehen keine Bedenken gegen die Verlegung der Straße. Der Bürgermeister bemerkt noch, dass Herr Widegger bezüglich einer Förderung für die Schaffung der Parkplätze angefragt hat. Der Gemeindevorstand hat sich diesbezüglich bereits damit befasst und prinzipiell einer Förderungsgewährung zugestimmt.

Gemeinderat Hamedinger bemerkt, dass man die Sichtweite von der Einmündung der Zufahrt Cafe Kislinger in die Razinger Gemeindestraße Richtung Razing durch eine Verbreiterung der Gemeindestraße bzw. durch die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen in diesem Bereich verbessern könnte.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge der Verlegung der Razinger Gemeindestraße laut vorliegendem Entwurf grundsätzlich zustimmen, wobei bezüglich der tatsächlichen Ausführung, insbesondere im Hinblick auf die Sichtweite Richtung Razing, noch ein Gespräch mit Herrn Widegger und Straßenmeister Bauer stattfinden soll.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

4. Indexanpassung Förderung Kleinkläranlagen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat 2003 die Gewährung einer Förderung für die Errichtung von Kleinkläranlagen beschlossen hat. Die Förderung wurde mit max. € 4.000,-- je Gemeinschaftsanlage begrenzt. Laut Statistik Austria ist der Index von 137,5 (4. Quartal 2003) auf 180,3 (1. Quartal 2013) gestiegen. Würde man diese Steigerung berücksichtigen ergäbe sich eine Maximalförderung in Höhe von € 5.244,--.

Der Bürgermeister beantragt der Gemeinderat möge der Erhöhung der Maximalförderung von € 4.000,-- auf € 5.000,-- die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

5. Finanzierungsplan Erneuerung Ortsbeleuchtung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde für die Erneuerung der Ortsbeleuchtung um Gewährung einer Bedarfszuweisung angesucht hat. Mit Schreiben des Landes vom 29. Mai 2013, IKD(Gem)-311314/307-2013-Mad, wurde folgender Finanzierungsplan mitgeteilt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt in EUR
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.		2.000						2.000
Interessentenbeiträge								0
Vermögensveräußerung								0
(Förderungs-)Darlehen								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Oö. LFK								0
Bedarfszuweisung		8.000						8.000
								0
Summe in EUR	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000

Der Bürgermeister beantragt der Gemeinderat möge diesem Finanzierungsplan die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

6. Darlehensausschreibung KLF-A Aschenberg

Der Bürgermeister führt aus, dass für den Ankauf des KLF-A für die FF-Aschenberg laut Finanzierungsplan des Landes vom 4. April 2013, IKD(Gem)311314/305-2013-Mad, die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 29.301,-- vorgesehen ist. Für dieses Darlehen ist von drei Geldinstituten ein Angebot einzuholen und ist das Darlehen beim Bestbieter aufzunehmen. Für das Darlehen ist eine Laufzeit von 10 Jahren vorzusehen.

Der Bürgermeister schlägt sodann nachstehende Ausschreibungsmodalitäten vor:

Verzinsung: 6-Monats-Euribor zuzüglich Aufschlag
Nebengebühren: sind in den Aufschlag einzukalkulieren
Tilgung: Pauschalraten halbjährlich zum 30.6. und 31.12.
Anbieter: Raiba St.Roman, Sparkasse Schärding, PSK Wien, Bank
Austria und Oberbank Schärding
Zuteilung: nach Anforderung - spätestens 30. April 2014
Abgabefrist: Donnerstag 31. Oktober 2013, 10.00 Uhr

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig,
mittels Handzeichen, zu.

7. Berufung Höller Johann gegen Baubewilligungsbescheid

Der Bürgermeister stellt fest, dass er in diese Angelegenheit be-
fangen ist da er als Baubehörde 1 Instanz den diesbezüglichen Be-
scheid erlassen hat und übergibt daher den Vorsitz für diesen Ta-
gesordnungspunkt an Vizebürgermeister Kriegner.

Vizebürgermeister Kriegner führt aus, dass der Bürgermeister mit
Bescheid vom 2. Juli 2013, Bau-220/1-2013, die Baubewilligung für
das Bauvorhaben Errichtung und Verstärkung des bestehenden Dach-
stuhls, Aufbau einer Lüftung am Giebel, Einzug einer Massivdecke am
nördlichen Bereich, Deckenauffahrt und Anbau eines Strohschachtes
erteilt hat. Herr Höller hat gegen Punkt f) der Allgemeinen Bedin-
gungen und Auflagen mit der Begründung, dass es sich um kein öf-
fentliches Gebäude oder einen Gewerbebetrieb handelt, Berufung ein-
gelegt. Vizebürgermeister Kriegner stellt fest, dass Bauten die we-
gen ihrer Lage, Höhe, Flächenausdehnung, Bauweise, Ein- und Aufbau-
ten, Verwendung, Einrichtung oder Umgebung § 26 Oö. Bautechnikge-
setz - Oö. BauTG, LGBL. Nr. 67/1994, in der Fassung des Landesge-
setzes LGBL. Nr. 68/2011 eines besonderen Blitzschutzes bedürfen
mit einer dauernd wirksamen Blitzschutzanlage auszustatten sind. Im
Punkt f) wurde mit Hinweis auf die ÖNORM/ÖVE EN 62305-3 auf dieses
Erfordernis hingewiesen. Alternativ wurde auch darauf hingewiesen,
dass eine solche Blitzschutzanlage nicht erforderlich ist wenn ein
rechnerischer Nachweis gemäß ÖNORM/ÖVE EN 62305-3 von einer hiezu
befugten Person oder Stelle erbracht wird. Da es sich beim Punkt f)
um eine Allgemeine Bedingung und Auflage bzw. um die Erfüllung ei-
ner ÖNORM handelt ist die eingebrachte Berufung somit als unbegrün-
det abzuweisen.

Vizebürgermeister Kriegner beantragt sodann der Gemeinderat möge
folgendem Bescheid die Zustimmung erteilen:

B e s c h e i d

Der Gemeinderat der Gemeinde St.Roman als Berufungsbehörde hat sich mit Ihrer Berufung vom 21. Juli 2013 gegen den erstinstanzlichen Bescheid AZ: Bau-220/1-2013 in seiner Sitzung am 13. September 2013 befasst und es ergeht aufgrund des dabei gefassten Gemeinderatsbeschlusses folgender

S p r u c h

Gemäß § 66 Abs. 4 AVG i.V.m. § 95 Oö. GemO 1990 sowie gem. § 30 ff Oö. BauO 1994 wird Ihre Berufung vom 21. Juli 2013 gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 02. Juli 2013, Zl. Bau-220/1-2013, als unbegründet abgewiesen.

B e g r ü n d u n g

Mit Bescheid vom 2. Juli 2013, Bau-220/1-2013, wurde Ihnen auf Grund des Ermittlungsverfahrens, insbesondere der am 12. März 2013 durchgeführten Bauverhandlung die Baubewilligung für Errichtung und Verstärkung des bestehenden Dachstuhls, Aufbau einer Lüftung am Giebel, Einzug einer Massivdecke am nördlichen Bereich, Deckenaufahrt und Anbau eines Strohschachtes auf dem Grundstück Nr. 720, KG Aschenberg, erteilt.

Mit Mail vom 21. Juli 2013 haben Sie gegen den in der Baubewilligung unter den in den Allgemeinen Bedingungen und Auflagen angeführten Punkt f) mit der Begründung Berufung erhoben, dass es sich um kein öffentliches Gebäude oder Gewerbebetrieb handelt.

Dazu hat der Gemeinderat als Berufungsbehörde nachfolgendes erwo-gen:

Gemäß § 26 Abs. 2 Z. 1 Oö. Bautechnikgesetz - Oö. BauTG, LGBL.Nr. 67/1994, in der Fassung des Landesgesetzes LGBL.Nr. 68/2011, sind Bauten, die wegen ihrer Lage, Höhe, Flächenausdehnung, Bauweise, Ein- und Aufbauten, Verwendung, Einrichtung oder Umgebung eines besonderen Blitzschutzes bedürfen mit einer dauernd wirksamen Blitzschutzanlage auszustatten.

Im Punkt f) der Allgemeinen Bedingungen und Auflagen wurde darauf hingewiesen, dass für das Bauvorhaben gemäß ÖNORM/ÖVE EN 62305-3 gegebenenfalls eine Blitzschutzanlage erforderlich ist, sofern kein Nachweis einer hierzu befugten Person erbracht wird, dass eine solche Blitzschutzanlage nicht erforderlich ist.

Da der hier zur Anwendung kommende § 26 Oö. Bautechnikgesetz - Oö. BauTG, LGBL.Nr. 67/1994, in der Fassung des Landesgesetzes LGBL.Nr. 68/2011, eine für ebendort genannte Bauten zwingende Rechtsnorm, ohne Rücksicht darauf ob es sich um ein öffentliches Gebäude oder um einen Gewerbebetrieb handelt, darstellt, wurde vom Bürgermeister in Punkt f) der Allgemeinen Bedingungen und Auflagen auf das Erfordernis einer dauernd wirksamen Blitzschutzanlage gemäß ÖNORM/ÖVE EN 62305-3 hingewiesen. Sollte eine solche nicht erforderlich sein muss ein entsprechender Nachweis von einer hiezu befugten Person oder Stelle vorgelegt werden.

Aus angeführtem Grund war spruchgemäß zu entscheiden.

Die Kostenvorschreibung gründet sich auf die im Spruch angeführte Gesetzesstelle.

Vorstellungsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist die Vorstellung zulässig. Die Vorstellung ist innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides schriftlich bei der Gemeinde einzubringen. Die schriftliche Vorstellung kann nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten auch telegraphisch, fernschriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden. Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet, und einen begründeten Antrag zu enthalten.

Die Abstimmung, mittels Handzeichen, bringt folgendes Ergebnis:

16 Ja Stimmen

1 Stimmenthaltung (Beham Josef)

1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (Bürgermeister Berlinger als Baubehörde 1. Instanz)

Vizebürgermeister Kriegner stellt fest, dass dem Antrag somit mehrheitlich zugestimmt wurde und übergibt den Vorsitz wieder an Bürgermeister Berlinger.

8. Errichtung ABA St.Roman BA 08

Der Bürgermeister führt aus, dass das Architekturbüro Karl & Peherstorfer ZT-OG, Linz, auf Grund der Auftragsvergabe vom 7. Juni 2013 betreffend Erweiterungen des Kanalnetzes in Wienetsdorf (Umwidmung Haas), Razing (Wohnhaus DI Madl), Altendorf-Raschau (Lang Katrin) und Aschenberg (Baminger) ein Projekt erstellt hat. Das Projekt soll nunmehr wasserrechtlich bewilligt werden. In Anbetracht der doch erheblichen Kosten in Wienetsdorf sollte vor Baubeginn die rechtskräftige Flächenwidmungsplanänderung und die Bauplatzbewilligung für alle im Projektsplan dargestellten Parzellen vorliegen.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge dem Ansuchen um wasserrechtliche Bewilligung für die im Projekt GZ: 3906 vom 1.4.2013 dargestellten Netzverdichtungen die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

9. Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über folgende Angelegenheiten:

a) Im Bereich im Bereich der „Raschau“ auf der Sauwald Straße eine Verkehrsmessung stattgefunden hat und auf Grundlage dieser Messung am 26.9.2013 um 15.30 Uhr ein Lokalausweis durchgeführt wird.

b) Die Präsentation des Heimatbuches war eine gelungene Veranstaltung war und möchte er sich bei allen Mitwirkenden und besonders beim Bauernbund für die Spende in Höhe von 3.000,-- €, herzlich bedanken. Es wurde auch schon eine große Anzahl von Büchern bei der Gemeinde abgeholt und gibt es sehr viel positive Resonanz insbesondere über die Arbeit der Autoren Herrn Wiesner und Herrn Kristöfl.

c) Von der Volksschule Münzkirchen wird im kommenden Schuljahr eine außerschulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Münzkirchen angeboten wird. Es haben sich aus St.Roman sieben Kinder gemeldet die dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten. Die Nachmittagsbetreuung wäre für Dienstagnachmittag vorgesehen. Die Kinder werden mit einem Bus nach Münzkirchen gebracht, erhalten ein Mittagessen und werden dann in der Volksschule betreut. Die Finanzierung der Pädagogen erfolgt durch das Land. Das weitere notwendige Hilfspersonal wird aliquot der Schülerzahl auf die Gemeinden aufgeteilt bzw. wird auch ein Teil der Fahrtkosten übernommen. Seitens der Eltern ist ein Elternbeitrag für die Betreuung in Höhe von ca. € 100,-- bei einer ganzmonatlichen Inanspruchnahme und ein Fahrtkostenbeitrag zu leisten ist. Gastschulbeiträge fallen für diese Kinder nicht an.

d) Infolge der Pensionierung des Schulwartes Herrn Anton Reitinger und dem Wechsel von Herrn Johann Höllinger als Schulwart in die Volksschule wurde bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 2. September 2013 Herr Johann Hamedinger mit 1.11.2013 als Bauhofmitarbeiter in den Gemeindedienst aufgenommen.

e) Bei Herrn Landesrat Hiegeslberger wurde um einen Vorsprachetermin zur Besprechung der weiteren Gemeindevorhaben angesucht und wurde ein solcher für Herbst in Aussicht gestellt.

f) Mit der Errichtung des neuen Wohnblocks wird umgehend nach Vorliegen der Zusage der Wohnbauförderung begonnen.

Gemeinderat Hamedinger fragt wie es mit der Verkehrsmessung im Bereich des Sportplatzes aussieht bzw. wie es mit dem Fahrrecht entlang des geplanten Sportplatzes aussieht.

Der Bürgermeister führt aus, dass die Verkehrsmessung bereits beantragt jedoch noch nicht durchgeführt wurde. Bezüglich der angesprochenen Fahrt im Bereich des neu geplanten Sportplatzes wird dieser Weg aufgelassen und wurde den betroffenen Grundbesitzern ein Geh- und Fahrrecht zur Bewirtschaftung des Waldes am Böschungsfuß des neu geplanten Sportplatzes eingeräumt.

Gemeinderat Beham fragt ob es in Bezug auf die Einmündung des Güterweges Simling in die Sauwald Straße im Bereich vom „Fasching-Stöckl“ schon Ergebnisse gibt.

Der Bürgermeister berichtet, dass er diesbezüglich mit Herrn Gerhard Strasser von der Straßenmeisterei gesprochen hat es diesbezüglich jedoch noch keine konkreten Vorschläge zur Hebung der Verkehrssicherheit gibt.

Gemeinderat Beham fragt ob eine Auslesung der Daten auf Grund der Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes erfolgt ist bzw. erfolgen kann um nähere Erkenntnisse über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu erhalten.

Amtsleiter Stadler führt aus, dass dies seiner Meinung nach möglich sein sollte und wird er sich diesbezüglich bei der Marktgemeinde Münzkirchen erkundigen.

Gemeinderat Beham möchte noch wissen ob es Neuigkeiten in Bezug auf die Errichtung einer Windkraftanlage im Bereich des Schöfberges gibt.

Der Bürgermeister führt aus, dass sich Herr Ing Lerch zwar nach der Vorstellung noch einmal telefonisch bei ihm bezüglich der Stromeinspeisung bei der Energie AG gemeldet hat es ansonsten jedoch nichts Neues gibt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.25 Uhr die Sitzung.

Schriftführer AL Stadler Johann

Vorsitzender Bgm. Berlinger Siegfried

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 22.11.2013 keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Gemeinde St.Roman, 22.11.2013

Vorsitzender Bgm. Siegfried Berlinger

Gemeinderat (ÖVP-Fraktion)

Gemeinderat (SPÖ-Fraktion)

Gemeinderat (FPÖ-Fraktion)